

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Bayern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München
am Sonntag, 15.02.2026 07:15 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Heute in der Südhälfte Bayerns bis Mittag noch leichter Schneefall, im Norden anfangs Frost und Glätte. Tagsüber in den östlichen Mittelgebirgen zum Teil Dauerfrost.

Wetter- und Warnlage:

Heute setzt sich vorübergehend Zwischenhocheinfluss durch, bevor in der Nacht zum Montag von Westen her neue Ausläufer eines Tiefs bei den Britischen Inseln auf Bayern übergreifen.

SCHNEE/GLÄTTE:

Heute Vormittag südlich der Donau gebietsweise Schneefall mit 1-3 cm Neuschnee. Verbreitet Glätte durch gefrierende Nässe und geringfügigen Schneefall.

In der Nacht zum Montag von Westen erneut aufkommender Schneefall mit Mengen von 1 bis 10, im Allgäu bis 15 cm. In der zweiten Nachthälfte im Westen teils schon Übergang in Regen, dabei lokal Glatteis durch gefrierenden Regen gering wahrscheinlich.

FROST:

Heute bis Vormittag verbreitet leichter Frost. Tagsüber im Mittelgebirgsraum und im Alpenvorland, nicht aber in den Alpen, leichter Dauerfrost.

In der Nacht zum Montag gebietsweise leichter Frost zwischen -1 und -5, in Hochlagen teils mäßiger Frost bis -10 Grad. In der zweiten Nachthälfte teilweise schon Milderung.

WIND/STURM:

In der zweiten Hälfte der Nacht zum Montag auffrischender Wind. Im Tiefland vereinzelt starke bis stürmische Böen um 55 km/h (Bft 7), im Bergland und am Alpenrand stürmische Böen um 65 km/h (Bft 8). Auf Alpengipfeln Sturmböen um 80 km/h (Bft 9) gering wahrscheinlich.

Vorhersage:

Heute oft Wolken, teilweise Sonne. Im Süden Bayerns bis Mittag gebietsweise geringfügiger Schneefall, am Nachmittag ganz vereinzelt Schauer. Höchstwerte von -1 Grad in den östlichen Mittelgebirgen und bis +4 Grad am Untermain. Schwacher bis mäßiger, von Nordwest über Ost auf Süd umlaufender Wind.

In der Nacht zum Montag von Westen her aufkommender leichter Schneefall. Von Unterfranken bis nach Oberbayern, teilweise auch in den Alpentälern, Übergang in Regen, dabei stark böiger Südwestwind. Nachtwerte von -1 Grad am Untermain und bis -6 Grad in den östlichen Mittelgebirgen. In der zweiten Nachthälfte teilweise schon Milderung.

Straßenwetter in den Frühstunden, Montag 16.02.2026 in Bayern:

Glätte: sehr wahrscheinlich

Glätteart: Schnee/ Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe/ gefrierender Regen

Verbreitung: verbreitet

Besonderheiten: Keine.

Am Montag nass-kaltes Schauerwetter, allenfalls kurz hervorspitzende Sonne. Stellenweise Graupelschauer, in Schwaben auch kurze Gewitter nicht ausgeschlossen. In den Mittelgebirgen und den Alpen mäßiger, im Oberallgäu auch Unwetter durch starken Schneefall nicht ausgeschlossen. Höchstwerte mäßig kalte 2 Grad in den östlichen Mittelgebirgen und 5 bis 8 Grad in allen anderen Regionen Bayerns. Frischer Südwestwind mit starken bis stürmischen Böen.

In der Nacht zum Dienstag Schneeregen- und Graupelschauer, in den Alpen anhaltender mäßiger Schneefall. Tiefstwerte um +2 Grad, nur in den Alpen und im östlichen Mittelgebirgsraum bei Schnee bis -1 Grad.

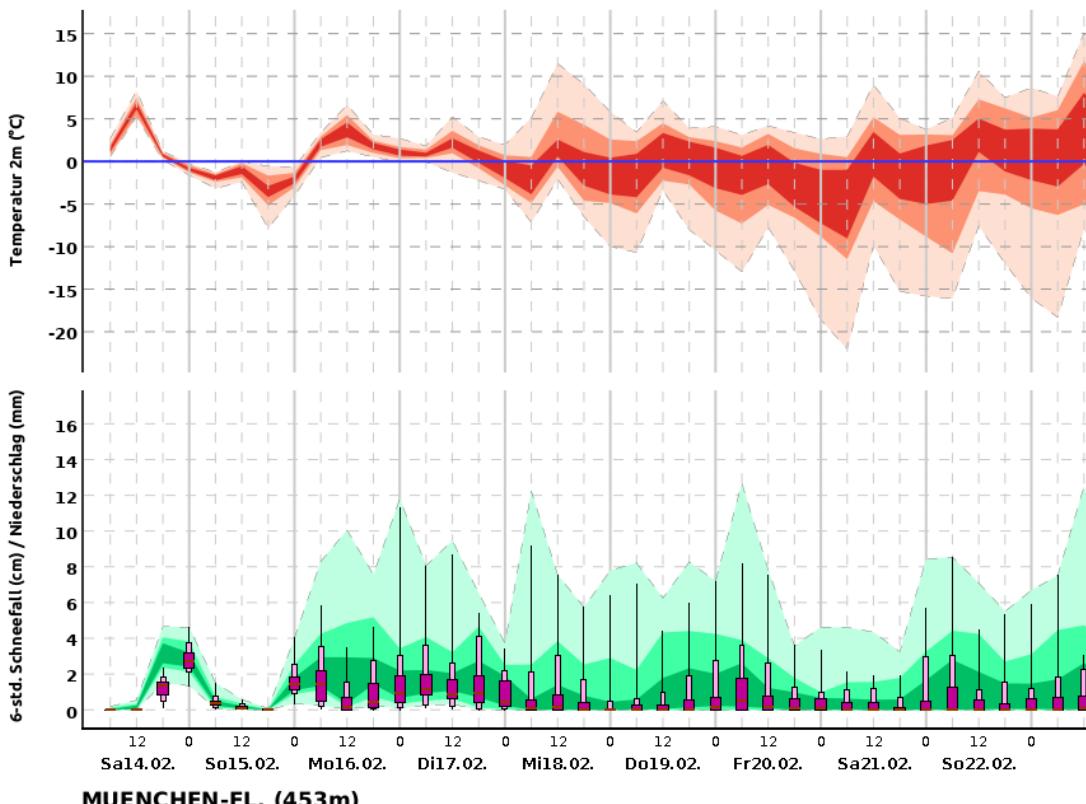
Am Dienstag wiederholte Schneeregen- und Graupelschauer. Kaum, teils auch keine trockenen Abschnitte. In den Alpen, aber wahrscheinlich nur im Oberallgäu, Unwetter durch starken Schneefall. Maxima 2 bis 7 Grad. Frischer, teilweise auch stark böiger Wind um West.

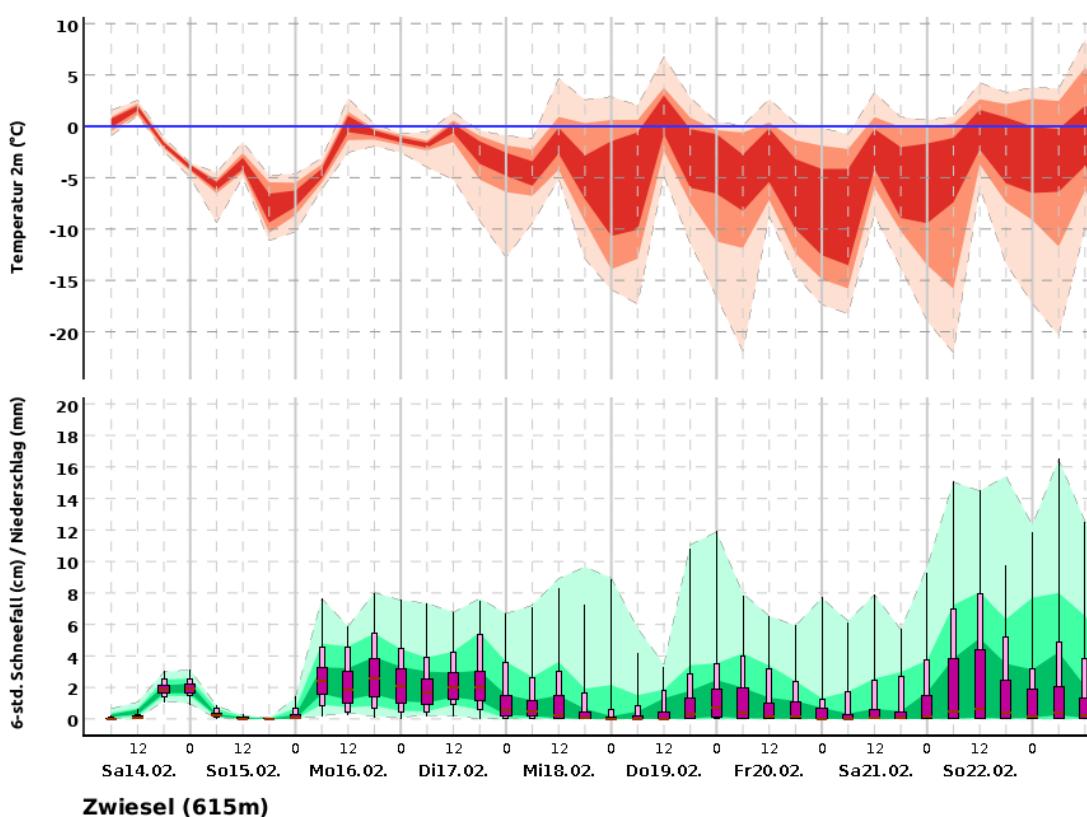
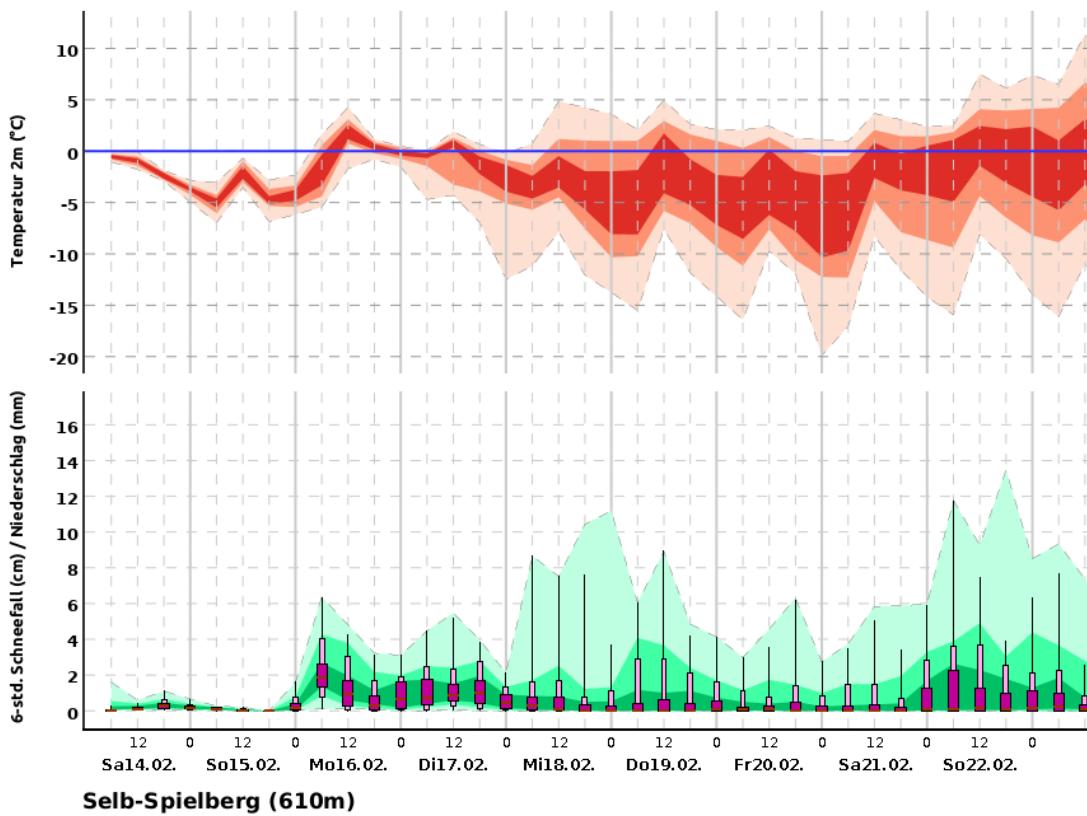
In der Nacht zum Mittwoch zeitweise Auflockerungen, besonders südlich von Altmühl und Donau zeitweise leichter Schneefall mit Glätte. Tiefstwerte -1 bis -4 Grad.

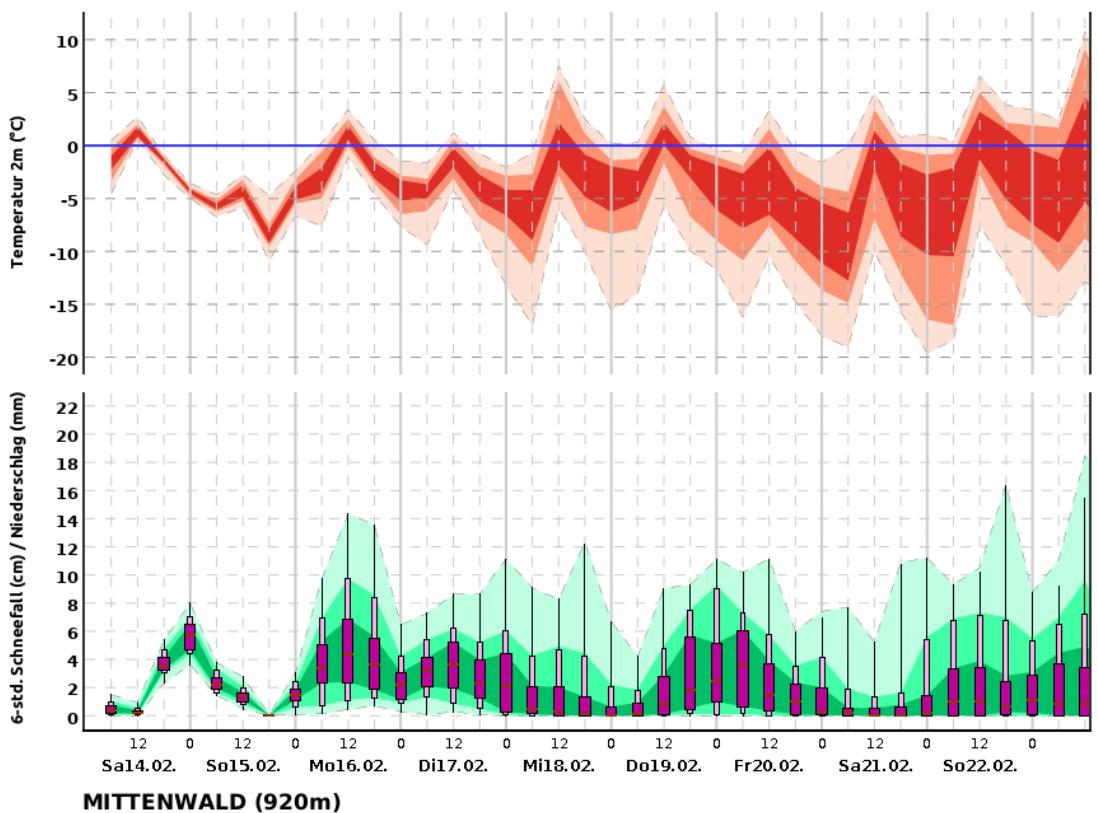
Am Mittwoch stark bewölkt bis bedeckt, zeitweise leichter Schneefall. Am Bodensee hingegen Regen. Höchstwerte von -1 Grad in Hochfranken und bis 6 Grad am Bodensee und Untermain. Schwacher Westwind, in Schwaben und Unterfranken auf Ost drehend.

In der Nacht zum Donnerstag zeitweise Schnee oder Regen, auch Glatteis nicht ausgeschlossen. Tiefstwerte 0 bis -4 Grad.

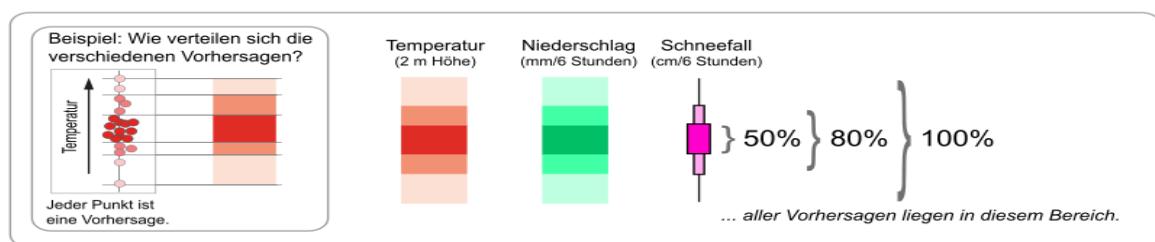
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Norden durch Selb, im Bayerwald durch Zwiesel und in den Alpen durch Mittenwald







Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 10:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
 Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / Simon Trippler,
 Dipl.-Met./ C.Kronfeldner